

BAUER, AARON M. & ROSS A. SADLER (2000): *The herpetofauna of New Caledonia*. – Ithaca/ N.Y. (Society for the Study of Amphibians and Reptiles: Contributions to Herpetology, no. 17), 325 S., 189 Farbbilder auf 24 Tafeln, 47 Verbreitungskarten und 63 s/w Textabb., 4 Tabellen. ISBN: 0-916984-55-9.

Die Reptilienfauna Neukaledoniens (Amphibien fehlen bis auf eine aus Australien eingeschleppte Laubfroschart [*Litoria raniformis*] völlig) hat hierzulande seit jeher Herpetologen und Terrarianer gleichermaßen fasziniert. Dabei ging es vor allem um die berühmten Geckos der Gattung *Rhacodactylus*, allen voran der größte heute lebende Gecko der Welt, *R. leachianus*. Seit der große ROBERT MERTENS 1964 im „Zool. Garten“ über diesen Gecko berichtete, und seit ein Kreis Privilegierter diese höchst eindrucksvolle Art in seinem Senckenberger Büro sogar lebend bestaunen konnte, begann eine neue Phase der herpetologischen Erforschung der fernen Pazifikinsel von Deutschland aus. In ihrem historischen Überblick über diese Erforschungsgeschichte sprechen BAUER & SADLER selbst von einer Phase erneuerten Interesses an den Reptilien Neukaledoniens, die durch die Reisen, Entdeckungen und Beobachtungen HARALD MEIERS in den späten 1970-ern eingeleitet und durch entsprechende Aktivitäten von FRIEDRICH WILHELM HENKEL und JOACHIM SAMEIT fortgesetzt wurden – dankenswerter Weise stets in enger Kooperation mit dem Museum Koenig in Bonn – die erste Renaissance seit der klassischen Bearbeitung durch JEAN ROUX im Jahre 1913. In den letzten zwei Jahrzehnten waren es dann die beiden Verfasser der hier zu besprechenden Monografie, die systematisch und kontinuierlich die Erforschung der neukaledonischen Reptilien samt ihrer Ökologie und Biogeografie vorantrieben. Das Ergebnis ist Gegenstand dieser Zeilen und kann sich wahrlich sehen lassen! Das Werk erfüllt nach Inhalt und Ausstattung alle Standards, die heute anzulegen sind, und die vom Verleger, unserer amerikanischen Schwestergesellschaft SSAR, wieder einmal erfolgreich realisiert wurden, als weiterer Band der SSAR-Serie „Contributions to Herpetology“.

Die vorliegende Monografie behandelt zunächst die geografische, geologische und bi-

ogeografische Sonderstellung Neukaledoniens, bespricht dann ökologische Aspekte der Herpetofauna, befasst sich mit den so wichtigen Natur- und Artenschutzproblemen und betrachtet die Wechselbeziehungen Herpetofauna-Mensch.

Dann folgt der Hauptteil, in dem alle in Neukaledonien vorkommenden Arten handbuchartig abgehandelt werden: eine Summierung sämtlichen vorhandenen Wissens, gegliedert nach Beschreibung, Verbreitung (mit Kartendarstellung), Naturgeschichte, Schutzstatus und Anmerkungen; dazu die zugrunde liegenden Zitate. Morphologische Details werden, wo es sinnvoll ist, in Strichzeichnungen oder Fotos gegeben. Ein umfangreicher Tafelteil mit 153 Farbfotos ist fast komplett und macht das Buch gleichzeitig zum Feldführer! Und, was weder bei amerikanischen noch australischen Autoren üblich ist, man berücksichtigt, dass Neukaledonien heute ein frankophones Gebiet ist, weshalb die oben genannten Eingangskapitel, aber auch jedes einzelne Artkapitel eine – von IVAN INEICH besorgte – französische Textversion zusätzlich besitzen.

Trotz seiner Monumentalität ist das Werk fast frei von Fehlern. Lediglich 2 Tafellegenden sind vertauscht: Auf Tafel 16 ist *Emoia cyanura* nicht das auf Abb. G, sondern auf Abb. I gezeigte Tier; G und H zeigen beide *E. loyaltiensis*. Der Abbildungshinweis auf S. 163 macht den Fehler ebenfalls. Aber wenn's weiter nichts ist...

In einem Addendum versuchen die Autoren, auch zwischen Drucklegung und Erscheinen noch die Aktualität zu wahren. Doch zeigen schon die Angaben der Autoren, dass der Kenntniszuwachs auch weiter rasant sein wird. Neben zwischenzeitlich neu beschriebenen Arten wie dem kürzlich in „Salamandra“ AARON BAUER gewidmeten *Eurydactyloides agricolae* liegen weitere neue Geckos und Skinke „auf Stapel“ und BAUERS und SADLIERS Ausblick lässt selbst die Entdeckung eines neuen Waranes auf Neukaledonien denkbar erscheinen. Ein hervorragendes Buch über eine der diversesten und spektakulärsten herpetologischen Inselfaunen, das jedem Interessierten großen Gewinn bringt.

WOLFGANG BÖHME (Bonn)

LIAT, L. B. & I. DAS: *Turtles of Borneo and peninsular Malaysia*. xii, 151 S., zahlreiche Farbabbildungen und Zeichnungen, gebunden. – Kota Kinabalu (Natural History Publications, Borneo), 1999, ISBN 983-812-039-1, US \$ 37,00.

Das vorliegende Buch besticht durch seine gelungene Aufmachung: Es bietet eine rasche und gründliche Übersicht der Schildkrötenfauna des malaysischen Teiles der Malaiischen Halbinsel, von Singapur und Borneo, und will vor allem bei der ortsansässigen Bevölkerung Interesse an dieser heute hochgradig bedrohten Reptiliengruppe wecken. Den Autoren, beides bekannte und ausgewiesene Fachleute auf dem Gebiet der Herpetologie und insbesondere der Chelonomie, ist dies mit dem vorliegenden, prächtigen Werk zweifellos gelungen.

Nach einer Einleitung folgt ein Bestimmungsschlüssel, danach die Artkapitel. Für jede der 25 Arten der abgehandelten Gebiete wird neben dem englischen und dem wissenschaftlichen Namen der oder die Trivialnamen in den ortsansässigen Sprachen, das Originalzitat und eine Erklärung der Herkunft des wissenschaftlichen Namens gebracht, danach folgen eine ausführliche Beschreibung („Identification“), Verbreitungsangaben („Distribution“), Angaben zur Lebensweise („Biology“) und zum Bedrohungsstatus („Status“). In einigen Fällen gibt es einen weiteren Abschnitt mit Bemerkungen („Remarks“), insbesondere zur Taxonomie. Für jede der in diesem Werk behandelten Schildkrötenarten finden sich eine oder mehrere hervorragende Farbfotografien, teilweise auch zusätzliche Zeichnungen. Für Arten mit deutlichem Geschlechtsdimorphismus oder besonders abweichenden Jungtieren gibt es meist mehrere Fotografien, wobei die Bilder von *Batagur baska* und *Callagur borneoensis*, besonders der Männchen in Prachtfärbung (Hochzeitskleid), eine echte Augenweide sind. Ein dreiseitiges Kapitel „Conservation“ beschließt den Hauptteil des Buches, worauf neben einer Danksagung noch ein Glossar und das Literaturverzeichnis folgt.

In den einzelnen Abschnitten ist leider die Quelle der abgehandelten Daten oft nicht ersichtlich, Zitate fehlen also meist. Dies ist bei der Zielgruppe, für die das Buch geschrieben wurde, vielleicht aber auch nicht unbedingt notwendig. Daneben sind dem Rezensenten lediglich zwei sachliche Fehler aufgefallen: Die obere Abbildung auf Seite 67 zeigt nicht *Cyclemys dentata*, wie in der Legende ausgewiesen, sondern die oberflächlich ähnliche Art *Notochelys platynota*. Im selben Kapitel findet sich ein weiterer Lapsus. Es steht dort zu lesen „*Cyclemys oldhamii* approaches the political borders of West Malaysia“, womit implizit gemeint wird, dass diese Art in den vom Buch abgedeckten Gebieten nicht vorkommt. Dies ist falsch, da *C. oldhamii* nicht nur auf der Malaiischen Halbinsel, sondern auch auf Borneo weit verbreitet ist (FRITZ et al. 1997) und daher eigentlich ein eigenes Kapitel verdient hätte.

Schade ist, dass bei der eingeschleppten Rotwangen-Schmuckschildkröte (*Trachemys scripta elegans*) offen gelassen wird, wie denn die aktuelle Verbreitung tatsächlich aussieht. Hier beschränken sich die Autoren auf den Allgemeinplatz „The species is abundant in most areas where it has been introduced“ – aber vielleicht spornt dies ja den einen oder anderen Leser zu eingehenderen Recherchen an!

Abgesehen von diesen kleinen Schwächen kann das Buch jedem, der sich über die Schildkrötenfauna der Malaiischen Halbinsel und Borneos informieren möchte, nur empfohlen werden. Die technisch und ästhetisch hervorragende Aufmachung und die brillanten Farbfotografien können dieses Urteil nur unterstreichen!

Schriften

FRITZ, U., GAULKE, M. & E. LEHR (1997): Revision der südostasiatischen Dornschildkröten-Gattung *Cyclemys* BELL, 1834, mit Beschreibung einer neuen Art. – *Salamandra*, **33**(3), 183-212.

Uwe FRITZ, Dresden